

# „Journée des anciens“ im „Dikricher Kolléisch“

Einige hundert ehemalige Schülerinnen und Schüler waren der Einladung gefolgt

180 Jahre alt wird im November die Diekircher Schule werden, die bereits 1841 zum Progymnasium und 1891 zum Gymnasium promovierte, das heutige „Lycée classique de Diekirch“, die größte Sekundarschule des Landes, die immer eng mit der Nordregion und besonders auch mit der Distrikts-hauptstadt Diekirch verbunden blieb, so dass es nicht verwunderlich ist, dass der „Dikricher Kolléisch“ sehr stark in die 750-Jahr-Feiern eingebunden ist.

Vor kurzem fand die achte offizielle „Journée des anciens“ statt. Einige hundert ehemalige Schülerinnen und Schüler hatten sich im Festsaal der „Alma Mater“ eingefunden, wo LCD-Direktor Robert Bohnert sie begrüßte und seine Projekte präsentierte, ehe er den Festredner, Prof. Emile Haag, der seine Sekundarstudien im LCD absolvierte und hier auch sieben Jahre lang im „Pensionnat Saint-Joseph“ wohnte, vorstellte.

Mit vielen interessanten Details, die er geschickt mit Anekdo-



Während des „Apéritif“ in der Halle des „Ale Kolléisch“.

ten und persönlichen Erinnerungen zu spicken wusste, zeichnete der Historiker die Geschichte dieser für den Norden und das ganze Land wichtigen Lehranstalt auf,

die eine Reihe bedeutender Persönlichkeiten hervorbrachte und heute über zweitausend Schüler zählt. Das Schlusswort sprach der Präsident der „Amicale des an-

ciens“, Jean-Pierre Dichter, der auf die Aktivitäten des Ehemaligen-Vereins aufmerksam machte und dann zum Festessen in die „Aal Seeërei“ einlud.